

**156** *C. K. E. STJERNVALL-WALLEEN – J. V. SNELLMAN 25.VIII 1863, TELEGRAM*  
*HUB, JVS handskriftssamling*

Helsingfors.  
 Senator Snellman.

Tiden För Kejsarens vistelse i Finland från 14 till 19 kan icke ändras.  
 Till efterrättelse.

10

Stjernvall.

**157** *A. ARMFELT – J. V. SNELLMAN 28.VIII 1863, TELEGRAM*  
*HUB, JVS handskriftssamling*

Senator Snellman  
 Helsingfors

20

Senatens hemställan i följd af hypotheks föreningens anbud är beviljad.

Armfelt

**158** *YTTRANDE VID PLENUM 28.VIII 1863*  
*RA, Senatens arkiv*

30

Upplästes; derå Senatorn Snellman yttrade – att Senatorn för sin del fann godt förklara Kronolänsmannen Nyman berättigad att söka samt efter skicklighet och förtjenst vinna befordran till ledige Magasinsförvaltaretjenster i landet, ehuru han icke aflagt de i sådant afseende föreskrifna kunskapsprof.

**159** *YTTRANDE VID PLENUM 28.VIII 1863*  
*RA, Senatens arkiv*

40

Efter handlingarnes uppläsande, yttrade Senatorn Snellman – att Senatorn för sin del fann godt tillåta sökanderne att med hvarandra ingå äktenskap, såframt annat laga hinder än ofvanberörda svågerlagsförhållande dem emellan dervid icke mötte.

**160** *J. F. HACKMAN – J. V. SNELLMAN 29.VIII 1863*

50

*HUB, JVS handskriftssamling*

Verehrter Herr Senator!

Unter Beziehung auf mein ergebnes Schreiben vom 24:ten habe ich die Ehre das geschätzte Ihrige vom 25:ten zu beantworten, sowie ein

Gestern erhaltenes Telegramm folgenden Inhalts:

»Skilda Serier procents noteras 91 1/2, 98. Statsverket ger ränta för nominella beloppet, återbetalas i samma Slags Obligationer.»

Zu meiner Verwunderung wollen die Inhaber Russischer Obligationen auch auf diese Bedingung nicht eingehen sondern wünschen nach Ablauf der 2 1/2 Jahre contante Zahlung des nominellen Betrags ihrer Russischen Obligationen. Es scheint, dass die Ungewissheit der Zukunft sie abhält von einem so in die Augen fallenden günstigen Anerbiethen Gebrauch zu machen.

Indem ich es lebhaft bedauere nichts haben ausrichten zu können, habe ich die Ehre mit grösster Hochschätzung zu verbleiben 10

des Herrn Senators  
ergebenster Diener  
J. F. Hackman

Wiborg  
d. 29 August 1863.

## 161 VON DER AUSSAAT IN DEN NOTHLEIDEN- DEN PROVINZEN. 20

*RA, Generalguvernörskansliets arkiv*

In den nothleidenden Provinzen wurde im vergangenen Herbst wenig Roggen ausgesät. Von dem Wenigen war ein Theil ausländische Waare. Dieser Theil ging an vielen Orten schlecht oder gar nicht auf.

Um so nothwendiger wird es seyn, dass die Bevölkerung nicht an Sommersaat von guter Qualität Mangel leiden möge. Allein dieselbe hat schon ihren Kredit angestrengt, um Getreide für den Brotbedarf zu bekommen; und es wird sehr vielen unmöglich werden sich solches zur Aussaat zu verschaffen. Es ist auch ungewiss, in wie weit die ausländische Gerste gehen wird. 30

Es wäre daher in letztgenannter Hinsicht nützlich:

1:o Dass die Kaufleute ermahnt werden sollten ihre Waare prüfen zu lassen, um Attestate zu bekommen, die in den Magazinen angeschlagen werden könnten;

2:o Dass die Bevölkerung durch öffentliche Kundgebungen unterrichtet werden sollte, wo keimende Waare zu haben ist – ebenso, in welcher Art das ausländische Getreide behandelt werden soll: z(um) B(eispiel) ob es früh, in noch kalte Erde ausgesät werden darf, ob es einen feuchten Moorboden verträgt u(nd) s(o) w(eiter) 40

Vor zwölf Jahren wurde der Bedarf an Gerste und Hafer zur Aussaat in den drey Lehnen, Vasa Uleåborg und Kuopio zu 180 000 Tonnen geschätzt. Von Roggen wurden an 100 000 T(onne)n gesät. Allein die Kultur war schon damals sehr im Steigen. Wenn man jetzt, da statt des Roggens viel Sommersaat gesät werden muss den Bedarf an Gerste und Hafer zu 250 000 Tonnen berechnet, so dürfte diese Berechnung nicht übertrieben seyn.

In den Magazinen der Krone sind in den genannten Lehnen 45 à 50 / (nur 43) / tausend Tonnen Gerste vorrätbig. 50

Man kann vielleicht annehmen, dass in Wasa Lehn die Hälfte des Bedarfs, an 50 000 Tonnen, von der Ernte des vorigen Jahres bedeckt wird. In den / zwey / übrigen Lehnen hat man sehr wenig Gerste und Hafer geerntet.